

PROGRAMM

JANUAR FEBRUAR MÄRZ

hm



Liebe Besucherinnen und Besucher,

im Februar steht mit dem 50. Jahrestag der Flutkatastrophe von 1962 ein wichtiges Ereignis für Hamburg an. Hierzu eröffnen wir am 24. Februar die Sonderausstellung „Die große Flut – Katastrophe, Herausforderung, Perspektiven“. Wir zeigen sowohl eine Chronologie der historischen Ereignisse von 1962 als auch die Macht der Sturmfluten in Hamburgs Geschichte. Zugleich spannen wir den Bogen bis in die Gegenwart und beleuchten die Herausforderungen in Zeiten des Klimawandels.

Im Gedenken an die Opfer und Betroffenen und zur Ehrung der vielen Helfer eröffnet das Hamburger Rathaus unter demselben Titel bereits zum Jahrestag am 16. Februar den ersten Teil der Ausstellung und dokumentiert in Fotos und Texten die Ereignisse der Sturmflut.

Darüber hinaus möchte ich Ihnen noch unser Patenschaftsprojekt „Mein Stück Hamburg“ ans Herz legen. Wir suchen engagierte Hamburgerinnen und Hamburger, die uns bei der Erhaltung einzigartiger, historischer Objekte zur Seite stehen wollen. Ihr Lieblingsobjekt und alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.hamburgmuseum.de

Werden Sie Pate!

Das Museum für Hamburgische Geschichte wünscht Ihnen ein gesundes und frohes 2012 und hofft, Sie auch im neuen Jahr begrüßen zu dürfen.

Herzlichst Ihre

Prof. Dr. Lisa Kosok

HAMBURGMUSEUM

Das hamburgmuseum verfügt über die größte stadtschichtliche Schausammlung Deutschlands. Der Museumsrundgang ermöglicht anhand zahlreicher Exponate und Inszenierungen eine Zeitreise von den Anfängen Hamburgs um 800 bis zur Gegenwart. Darüber hinaus laden zahlreiche Sonderausstellungen und Museumsfeste immer wieder zu einem Museumsbesuch ein. Das von dem bekannten Architekten Fritz Schumacher entworfene Backsteingebäude wurde 1922 am Holstenwall eröffnet. Mit seinem überdachten Innenhof zählt das Museum zu einem der schönsten Veranstaltungsorte Hamburgs.

KRAMER-WITWEN-WOHNUNG

Die Kramer-Witwen-Wohnung ist Teil der Krameramts-Stuben, die sich direkt bei der Großen Michaeliskirche (Michel) in der Innenstadt befinden. Die 1676 von der Zunft des „Krameramtes“ errichteten Häuser dienten als Wohnanlage für die Witwen ihrer Mitglieder. Das hamburgmuseum hat eine der alten Witwenwohnungen mit einer vollständigen Einrichtung im Stil des 19. Jahrhunderts ausgestattet. Zum Stöbern und Verweilen laden auch die kleinen Geschäfte und Lokale in der schönen Gasse ein.

SCHLOSS BERGEDORF

Im Bergedorfer Schloss befindet sich seit 1955 das Museum für Bergedorf und die Vierlande als Abteilung des hamburgmuseums. Einen Sammlungsschwerpunkt bildet die bäuerliche Kultur der Vierlande mit Trachten, Silberschmuck und Intarsienarbeiten. Das Bergedorfer Schloss ist die einzige auf Hamburger Stadtgebiet erhaltene Wasserburg. Es ist idyllisch in einer Parkanlage an der Bille gelegen.

Bildunterschriften: 1 hamburgmuseum, 2 Krameramts-Gasse, 3 Schloss Bergedorf



IMPRESSUM: Herausgegeben von der Stiftung Historische Museen Hamburg, hamburgmuseum Redaktion: Bettina Beermann Design: EuroKommunikation GmbH Bildnachweis: Wenn nicht anders angegeben, liegen alle Bildrechte beim hamburgmuseum Titelfoto: Auedich gebrochen 1962, Quelle: © Archiv des Kulturkreises Finkenwerder Auflage: 30.000, Änderungen vorbehalten

Die große Flut

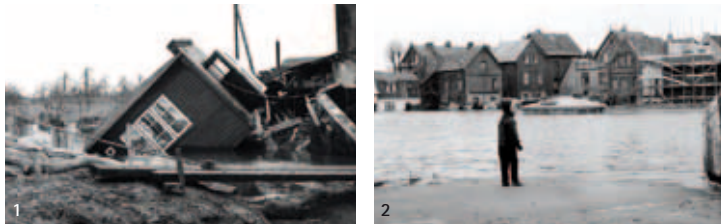
Katastrophe, Herausforderung, Perspektive

Eine Ausstellung – zwei Orte:

- ▶ Hamburger Rathaus 16.2.–4.3.
- ▶ Museum für Hamburgische Geschichte 24.2.–2.9.

In der Nacht vom 16. auf den 17. Februar 1962 brach über Hamburg die schwerste Sturmflut seit über 100 Jahren herein. Orkanböen und meterhohe Fluten ließen zahlreiche Deichabschnitte brechen. Das Wasser überraschte die Menschen im Schlaf, viele ertranken in ihren Betten, andere kletterten auf Bäume und Dächer und hofften auf Rettung. Die Wassermassen drangen bis zum Rathaus vor; ein ganzer Stadtteil versank. 315 Menschen starben.

Damals war das Risikobewusstsein für eine Sturmflut in Hamburg bei Behörden und Bevölkerung kaum vorhanden. Heute wissen die Menschen um die Gefährdung. Aber ist Hamburg für die nächste Sturmflut gewappnet?



Im Gedenken an die Opfer und zur Ehrung der Helfer wird im Hamburger Rathaus bereits zum Jahrestag am 16. Februar ein Teil der Doppelausstellung „Die große Flut – Katastrophe, Herausforderung, Perspektiven“ eröffnet. Die umfassende Hauptausstellung unter demselben Titel im Museum für Hamburgische Geschichte zeigt sowohl eine Chronologie der Ereignisse von 1962 als auch die Geschichte des Hochwasserschutzes. Zugleich wird auf die aktuelle Situation und die Herausforderungen der Zukunft eingegangen. Begehbare Modelle und Simulationen an Großbildschirmen machen die Macht der Sturmfluten begreifbar.

Der Begleitband der Landeszentrale für politische Bildung zur Ausstellung ist für 3,- € erhältlich.

Die Doppelausstellung entsteht in Kooperation zwischen dem Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (der LSBG wurde von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt beauftragt) und der Stiftung Historische Museen und wurde konzipiert und umgesetzt vom Museumsdienst Hamburg.

BEGLEITPROGRAMM

- ▶ Führungen: jeden Sonntag um 14.00 Uhr *Kosten: Museumseintritt*

Abendführungen mit den Kuratoren

- ▶ Donnerstag, 1. März, 19.00 Uhr mit Mario Bäumer
- ▶ Donnerstag, 8. März, 19.00 Uhr mit Kareen Kümpel
- ▶ Donnerstag, 22. März, 19.00 Uhr mit Lena Kaiser

Eintritt: 4,- €, erm. 2,-€ / ohne Anmeldung

Hamburg nach Fünf

„Als das Meer nach Hamburg kam. Erinnerungen an die große Flut 1962“ Filmabend mit Daniel Jahn

- ▶ Donnerstag, 16. Februar, 18.00 – ca. 21.00 Uhr

„Hamburg nutzt sein Wasser“ Mit Jo Claussen-Seggelke

- ▶ Donnerstag, 15. März, 18.00 – ca. 21.00 Uhr

Beide Abende klingen jeweils mit einem Getränk in einem Restaurant oder einer gemütlichen Kneipe aus, wobei es Gelegenheit zu weiteren Gesprächen, Diskussionen und Fragen gibt. Kosten: 15,- €, das erste Getränk ist im Preis enthalten. Verbindliche Anmeldung unter Tel. (040) 42 81 32-28 27 oder per E-Mail an helge.prosch@hamburgmuseum.de

Filmabend

„Flut 1962 – Erinnern. Gedenken. Erzählen.“

- ▶ Donnerstag, 29. März, 19.00 – 21.00 Uhr

Ein Dokumentarfilm zur Hamburger Sturmflut. Filmvorführung und Gespräch mit der Regisseurin Frauke Paech

Eintritt: 4,- €, erm. 2,-€ / ohne Anmeldung



TAGUNG

**Katastrophenerinnerung und Risikobewusstsein
50 Jahre nach der Hamburger Sturmflut**

- ▶ Samstag, 25. Februar, 10.00–18.00 Uhr

Weitere Informationen und das Tagungsprogramm können Sie online unter www.hamburgmuseum.de einsehen. Eintritt: 8,- €, erm. 5,- € / Studenten, Auszubildende und Erwerbslose frei / ohne Anmeldung

Bildunterschriften: 1 Auedeich, Quelle: ©Archiv des Kulturkreises Finkenwerder, 2 Brack, Finkenwerder, Quelle: ©Archiv des Kulturkreises Finkenwerder, 3 Kleinhövel, Georgswerder, Quelle: ©Uwe Hudemann, 4 Fischmarkt überflutet, 2007, Foto: ©Georg Hoff

Sammlungspaten gesucht

Das Museum für Hamburgische Geschichte sucht Förderer, die die größte stadthistorische Sammlung Deutschlands unterstützen wollen. Mit dem Patenschaftsprojekt „Mein Stück Hamburg – Pate stehen für Hamburgs Geschichte!“ möchte das Museum langfristig für den konservatorischen Erhalt und Schutz der wertvollen historischen Exponate sorgen. Mit dem finanziellen Engagement Dritter soll zunächst eine exquisite Sammlung von Porträtminiaturen, Fotografien und Hamburgensien gepflegt und für die zukünftigen Generationen erhalten werden. Die für eine Patenschaft erforderliche Spendenhöhe liegt zwischen 100 und 2.000 Euro.



Helfen Sie heute mit, ein Stück Hamburgische Geschichte für die Zukunft zu erhalten!

Wo und wie kann ich Pate werden?

Auf unserer Homepage unter www.hamburgmuseum.de können Sie mehr über die einzelnen Objekte, ihre Schäden und die daran erforderlichen Restaurierungsmaßnahmen erfahren.

Gerne beantwortet Ihnen Silke Beiner-Büth, Restauratorin des Museums, auch persönlich Ihre Fragen, entweder unter: Tel. (040) 42 81 32-23 75 oder unter: silke.beiner-bueth@hamburgmuseum.de per E-Mail.

Was bekomme ich, wenn ich Pate werde?

Einmal jährlich laden wir alle Förderer zu einem Patenschaftstag ein, um über die Fortschritte zu berichten. Für Ihre Spende erhalten Sie eine Reproduktion Ihres Patenobjektes und finden Erwähnung auf unserer Homepage.

Über den Betrag der Spende erhalten Sie eine steuerlich absetzbare Bescheinigung.

Bildunterschriften: 1 Hamburgensie, Hamburg von der Außenalster, 2 Daguerreotypie, Porträt von Kapitän Volborth, 3 Miniatur, Molly Busse mit ihren Kindern Marianne und Thomas

Film ab für Hamburgs Geschichte

Wer glaubt, nur Hollywood könne stumme Museumsobjekte zum Leben erwecken, wird jetzt durch das Museum für Hamburgische Geschichte eines Besseren belehrt. Im Film „Allein im Museum. Ein nächtlicher Rundgang im Museum für Hamburgische Geschichte“ stellt Nachtwächter Paul fest, dass er alles andere als allein im Museum ist. Dem Zuschauer wird eine kurzweilige und zugleich informative Reise quer durch die Hamburger Geschichte geboten.

Ein Film von Norbert Schultze mit Thorsten Laussch in der Hauptrolle, Dauer ca. 20 Minuten. Die DVD ist für 5,- € im Museumsshop erhältlich.



VORTAGSREIHE

„Armutzeugnisse? Zum Verhältnis von Stadt und Fotografie“

Der Studiengang Kultur der Metropole an der HafenCity Universität Hamburg lädt herzlich zur Vortragsreihe „Armutzeugnisse? Zum Verhältnis von Stadt und Fotografie“ ein.

► Dienstags 18.00–20.00 Uhr | *Eintritt frei!*

„Armut der Wahrheit – Gefahr des Ähnlichen. Medientheoretische Perspektiven auf Fotografie“

► Dienstag, 10. Januar

Dr. Andreas Stuhlmann (Universität Hamburg)

Ort: HafenCity Universität Hamburg, Averhoffstr. 38, Raum 16b

„Monalisen der Vorstadt“

► Dienstag, 17. Januar

Prof. Ute Mahler (Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Agentur Ostkreuz)

Ort: HafenCity Universität Hamburg, Averhoffstr. 38, Raum 16b

„Architektur der Obdachlosigkeit. Ein Gespräch über Fotografie und das Medium Ausstellung“

► Dienstag, 24. Januar

Prof. Dr. Lisa Kosok (Museum für Hamburgische Geschichte) und Andreas Herzau (Fotograf)

Ort: Museum für Hamburgische Geschichte, Holstenwall 24

„Die Armut über den Dächern“

► Dienstag, 31. Januar

Ein Gespräch über Fotografie und das Medium Buch, Stefan Canham (Fotograf) und Hannes Wanderer (Peperoni Books)

Ort: HafenCity Universität Hamburg, Averhoffstr. 38, Raum 16b

In Kooperation mit dem HCU-Studiengang Urban Design

STADTFORUM

Hamburg nach Fünf

► jeden dritten Donnerstag im Monat, 18.00 – ca. 21.00 Uhr

Im ersten Halbjahr 2012 geht es um eine spannende Beziehungsgeschichte: Hamburg und seine Flüsse. Seit dem Mittelalter bis heute spielt das Wasser eine zentrale Rolle in der Entwicklung der Stadt zwischen Alster, Bille und Elbe. Hafens- und Industrieanlagen säumen die Ufer – ebenso wie private Wohnhäuser in bevorzugter Lage. Die Elbe steht für Erfolgsgeschichten wie die des Hamburger Hafens und für Tragödien wie die Große Flut.

Die Abende klingen jeweils mit einem Getränk in einem Restaurant oder einer gemütlichen Kneipe aus, wobei es Gelegenheit zu weiteren Gesprächen, Diskussionen und Fragen gibt. Kosten: 15,- €, das erste Getränk ist im Preis enthalten. Verbindliche Anmeldung unter Tel. (040) 42 81 32-28 27 oder per E-Mail an helge.prosch@hamburgmuseum.de

Die einzelnen Themen sind:

Stadt am Fluss – Stadt im Fluss. Rückblick und Zukunftsvisionen. Die IBA zu Gast im Museum.

► Donnerstag, 26. Januar, 18.00 – ca. 21.00 Uhr

Elbvertiefung. Deiche. Flutschutz: Ein Ausstellungsrundgang zeigt, wie sehr der Nutzen und die Gefahren des Wassers die Stadtplanung beeinflussten. Es werden Projekte für die Hamburger Elbinseln, der „Wasseratlas“ der IBA und das „Deichpark-Konzept“ vorgestellt. Mit Sandra Schürmann und Uli Hellweg (Geschäftsführer der IBA Hamburg)

Als das Meer nach Hamburg kam. Erinnerungen an die Große Flut 1962 Filmabend mit Daniel Jahn

► Donnerstag, 16. Februar, 18.00 – ca. 21.00 Uhr

Am 16. Februar jährt sich die Flutkatastrophe von 1962 zum 50. Mal. Nach einer Einführung in das Thema wird ausgewähltes Filmmaterial gezeigt. Durch kurze Kommentierungen wird der Ablauf der Ereignisse deutlich und der Frage nachgegangen, warum in dieser Nacht über 300 Menschen starben.

„Hamburg nutzt sein Wasser“ Mit Jo Claussen-Seggelke

► Donnerstag, 15. März, 18.00 – ca. 21.00 Uhr

Ein Rundgang durch das Museum macht deutlich, wie eng das Wohnen, Arbeiten und Handeln in Hamburg von jeher mit dem Wasser verknüpft waren. Der Vortrag im Anschluss vertieft anhand historischer Karten und Bilder den Umgang der Hamburger mit ihren Gewässern und zeigt den wirtschaftlichen Nutzen sowie die Bedeutung des Wassers für Transportwesen und Schifffahrt vom Mittelalter bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts.

Begegnungen mit der jüdischen Kultur und Geschichte

► an verschiedenen Samstagen, jeweils von 15.00–16.30 Uhr

Diese Reihe lädt zur näheren Beschäftigung mit der jüdischen Kultur und Geschichte ein. Alle Veranstaltungen sind in sich abgeschlossen und können unabhängig voneinander besucht werden.

Kosten: Museumseintritt / ohne Anmeldung / weitere Informationen unter Tel. (040) 42 81 32-15 22

Klassische antijüdische Vorurteile

Leitung: Sandra Wachtel

Das meist negative Bild „des Juden“ ist auch heute noch virulent. Es wird nicht nur am Stammtisch gehandelt, sondern auch von einer Generation zur nächsten weitergetragen. Diese Stereotypen werden vorgestellt, die Herkunft erläutert und die ihnen zugrundeliegenden Denkmuster besprochen.

- Samstag, 4. Februar: Der jüdische Name
- Samstag, 11. Februar: Der Wucherer
- Samstag, 25. Februar: Die Ausschwitzlüge
- Samstag, 3. März: Der Drückeberger



1



2



3

Sonderführungen durch die Abteilung „Juden in Hamburg“

► jeweils von 14.00–15.00 Uhr

Kosten: Museumseintritt / ohne Anmeldung

► 24. + 25. März: Die Hamburger Synagogen

Familienführung „Was? Wie? Wo? Ach so!“

► jeweils von 13.00–14.00 Uhr

Kosten: Museumseintritt / ab 5 Jahren / ohne Anmeldung

► 24. + 25. März: Was ist eine Synagoge und wozu braucht man einen Thorazeiger?

Sonntagskinder: „Jüdische Feste für die ganze Familie“

► an verschiedenen Sonntagen, jeweils von 14.00–17.00 Uhr

Kosten: Museumseintritt zzgl. 1,- € für Material / ab 5 Jahren / ohne Anmeldung

► 11. März: Purim

Bildunterschriften: 1 Nachbau einer Synagoge, 2 Kippa, 3 Synagoge am Bornplatz, Foto: Knackstedt & Näther, 1906

Öffnungszeiten: Di - Sa 10.00 - 17.00 Uhr und So 10.00 - 18.00 Uhr, am 1.1.2012 ist das Museum geschlossen.

Eintritt: Erwachsene 8,- € (erm. 5,- €), Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren: Eintritt frei. Alle aktuellen Informationen finden Sie auch im Netz unter: www.hamburgmuseum.de

Samstag,	7.1.	13.00-14.00 Uhr	FAMILIENFÜHRUNG „Was? Wie? Wo? Ach so!“ „Hunde, Löwen, Fabelwesen – auf Safari im Museum für Hamburgische Geschichte“ Ab 5 Jahren / ohne Anmeldung
		14.00-15.00 Uhr	FÜHRUNG „Auf ins Eismeer – Hamburg und der Walfang“
		15.00-16.00 Uhr	FÜHRUNG „Höhepunkte aus der Sammlung“
Sonntag,	8.1.	13.00-14.00 Uhr	FAMILIENFÜHRUNG „Was? Wie? Wo? Ach so!“ „Hunde, Löwen, Fabelwesen – auf Safari im Museum für Hamburgische Geschichte“ Ab 5 Jahren / ohne Anmeldung
		14.00-15.00 Uhr	FÜHRUNG „Auf ins Eismeer – Hamburg und der Walfang“
		15.00-16.00 Uhr	FÜHRUNG „1000 Jahre Hamburg“
		14.00-17.00 Uhr	SONNTAGSKINDER „Lustige Fabelwesen aus Pappmaché“ Ab 5 Jahren / 2,- € Materialkosten / ohne Anmeldung
Samstag,	14.1.	13.00-14.00 Uhr	FAMILIENFÜHRUNG „Was? Wie? Wo? Ach so!“ „Fuer, Fuer in de Dieckstraat! – Der große Brand 1842“ Ab 5 Jahren / ohne Anmeldung
		14.00-15.00 Uhr	FÜHRUNG „Feuer und Wasser – Hamburgs Weg in die Moderne“
		15.00-16.00 Uhr	FÜHRUNG „Höhepunkte der Sammlung“
Sonntag,	15.1.	13.00-14.00 Uhr	FAMILIENFÜHRUNG „Was? Wie? Wo? Ach so!“ „Fuer, Fuer in de Dieckstraat! – Der große Brand 1842“ Ab 5 Jahren / ohne Anmeldung
		14.00-15.00 Uhr	FÜHRUNG „Feuer und Wasser – Hamburgs Weg in die Moderne“
		15.00-16.00 Uhr	FÜHRUNG „1000 Jahre Hamburg“
		14.00-17.00 Uhr	SONNTAGSKINDER „Die Hütte brennt – die Rettung naht! – Feuerwehrautos aus Pappkartons“ Ab 5 Jahren / 2,- € Materialkosten / ohne Anmeldung
Samstag,	21.1.	13.00-14.00 Uhr	FAMILIENFÜHRUNG „Was? Wie? Wo? Ach so!“ „Mit Volldampf in die Zukunft – Was Segelschiff und Ozeandampfer nach Hamburg brachten“ Ab 5 Jahren / ohne Anmeldung
		14.00-15.00 Uhr	FÜHRUNG „Vom Binnenhafen zur Hafencity. Hafen- und Stadtentwicklung von 1850 bis heute.“
		15.00-16.00 Uhr	FÜHRUNG „Höhepunkte der Sammlung“
Sonntag,	22.1.	13.00-14.00 Uhr	FAMILIENFÜHRUNG „Was? Wie? Wo? Ach so!“ „Mit Volldampf in die Zukunft – Was Segelschiff und Ozeandampfer nach Hamburg brachten.“ Ab 5 Jahren / ohne Anmeldung
		14.00-15.00 Uhr	FÜHRUNG „Vom Binnenhafen zur Hafencity. Hafen- und Stadtentwicklung von 1850 bis heute.“
		15.00-16.00 Uhr	FÜHRUNG „1000 Jahre Hamburg“
		14.00-17.00 Uhr	SONNTAGSKINDER „Schiffswerft für Sonntagskinder: Hausboote und andere Schiffsmodelle aus Papier und Pappe“ Ab 5 Jahren / 2,- € Materialkosten / ohne Anmeldung
Dienstag,	24.1.	18.00-20.00 Uhr	VORTRAG „Architektur der Obdachlosigkeit. Ein Gespräch über Fotografie und das Medium Ausstellung“ mit Prof. Dr. Lisa Kosok (Museum für Hamburgische Geschichte) und Andreas Herzau (Fotograf)
Donnerstag,	26.1.	18.00-ca.21.00 Uhr	► HAMBURG NACH FÜNF Stadt am Fluss – Stadt im Fluss: Rückblick und Zukunftsvisionen. Die IBA zu Gast im Museum. Mit Sandra Schürmann und Uli Hellweg 15,- €, das erste Getränk ist im Preis enthalten / verbindliche Anmeldung unter Tel. (040) 42 81 32-28 27 oder per E-Mail unter: helge.prosch@hamburgmuseum.de
Samstag,	28.1.,	13.00-14.00 Uhr	FAMILIENFÜHRUNG „Was? Wie? Wo? Ach so!“ „Einbaum, Kogge und Container – Schiffsgeschichten“ Ab 5 Jahren / ohne Anmeldung
		14.00-15.00 Uhr	FÜHRUNG „Von der Veddel nach Ellis Island – Auswanderung via Hamburg“
		15.00-16.00 Uhr	FÜHRUNG „Höhepunkte der Sammlung“
Sonntag,	29.1.	13.00-14.00 Uhr	FAMILIENFÜHRUNG „Was? Wie? Wo? Ach so!“ „Einbaum, Kogge und Container – Schiffsgeschichten“ Ab 5 Jahren / ohne Anmeldung
		14.00-15.00 Uhr	FÜHRUNG „Von der Veddel nach Ellis Island – Auswanderung via Hamburg“
		15.00-16.00 Uhr	FÜHRUNG „1000 Jahre Hamburg“
		14.00-17.00 Uhr	SONNTAGSKINDER „Wie sieht's aus an Bord? Baut euer eigenes Schiffsmodell und richtet es ein – mit Kajüte und Kombüse“ Ab 5 Jahren / 1,- € Materialkosten / ohne Anmeldung
		15.00-17.00 Uhr	HÖR MAL! Hamburgs Musik im Museum Musikalische Vorführung und Gespräch mit Michael Fuerst (Cembalist und Dozent für Alte Musik in Bremen und Lübeck) „Früchte einer musikalischen Freundschaft: Cembalo-Werke von Dieterich Buxtehude und Johann Adam Reinken“

► FAMILIENFÜHRUNGEN: Große Führungen für kleine Besucher – gespickt mit vielen interessanten, kindgerechten Erzählungen über Hamburg und seine Geschichte. Ein Erlebnis für die ganze Familie! ► SONNTAGSKINDER: Museum erleben – basteln, bauen, anfassen, kreieren! Passend zur Jahreszeit oder zur Ausstellungsthematik können Kinder unter Anleitung kreative Erfahrungen im Museum sammeln.

Öffnungszeiten: Di - Sa 10.00 - 17.00 Uhr und So 10.00 - 18.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 8,- € (erm. 5,- €), Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren: Eintritt frei. Alle aktuellen Informationen finden Sie auch im Netz unter: www.hamburgmuseum.de

Samstag,	4.2.	13.00-14.00 Uhr	FAMILIENFÜHRUNG „Was? Wie? Wo? Ach so!“ „Wer füttert eigentlich das Kielschwein? oder: So hat man früher auf Schiffen gelebt!“ Ab 5 Jahren / ohne Anmeldung
		14.00-15.00 Uhr	FÜHRUNG „Ick heff mol en Hamburger Veermaster sehn“: Schiffe und Seemannsleben – von Hamburg in die Welt
		15.00-16.00 Uhr	FÜHRUNG „Höhepunkte aus der Sammlung“
		15.00-16.30 Uhr	VERANSTALTUNGSREIHE <i>Begegnungen mit der jüdischen Kultur und Geschichte</i> Klassische antijüdische Vorurteile: Der jüdische Name Mit Sandra Wachtel Kosten: Museumseintritt / ohne Anmeldung / weitere Informationen unter Tel. (040) 42 81 32-15 22
Sonntag,	5.2.	13.00-14.00 Uhr	FAMILIENFÜHRUNG „Was? Wie? Wo? Ach so!“ „Wer füttert eigentlich das Kielschwein? oder: So hat man früher auf Schiffen gelebt!“ Ab 5 Jahren / ohne Anmeldung
		14.00-15.00 Uhr	FÜHRUNG „Ick heff mol en Hamburger Veermaster sehn“: Schiffe und Seemannsleben – von Hamburg in die Welt
		15.00-16.00 Uhr	FÜHRUNG „1000 Jahre Hamburg“
		14.00-17.00 Uhr	SONNTAGSKINDER „Mode für Matrosen und Weltenbummlerinnen – Anziehpuppen selbstgemacht“ Ab 5 Jahren / 2,- € Materialkosten / ohne Anmeldung
Samstag,	11.2.	13.00-14.00 Uhr	FAMILIENFÜHRUNG „Was? Wie? Wo? Ach so!“ „Kaufmannshaus und Wohnkeller – Wie die Hamburger früher lebten“ Ab 5 Jahren / ohne Anmeldung
		14.00-15.00 Uhr	FÜHRUNG „Kultur auf der Bastion – Das Museum für Hamburgische Geschichte“
		15.00-16.00 Uhr	FÜHRUNG „Höhepunkte der Sammlung“
		15.00-16.30 Uhr	VERANSTALTUNGSREIHE <i>Begegnungen mit der jüdischen Kultur und Geschichte</i> Klassische antijüdische Vorurteile: Der Wucherer Mit Sandra Wachtel Kosten: Museumseintritt / ohne Anmeldung / weitere Informationen unter Tel. (040) 42 81 32-15 22
Sonntag,	12.2.	13.00-14.00 Uhr	FAMILIENFÜHRUNG „Was? Wie? Wo? Ach so!“ „Kaufmannshaus und Wohnkeller – Wie die Hamburger früher lebten“ Ab 5 Jahren / ohne Anmeldung
		14.00-15.00 Uhr	FÜHRUNG „Kultur auf der Bastion – Das Museum für Hamburgische Geschichte“
		15.00-16.00 Uhr	FÜHRUNG „1000 Jahre Hamburg“
		15.00-17.00 Uhr	HÖR MAL! Hamburgs Musik im Museum Musikalische Vorführung und Gespräch mit Michael Fuerst (Cembalist und Dozent für Alte Musik in Bremen und Lübeck) „Von der eingängigen Melodieverfindung bis zur Empfindsamkeit: Hamburger Musiker von 1700 bis 1788“
		14.00-17.00 Uhr	SONNTAGSKINDER „Ein Stück Hamburg zum Mitnehmen – Miniatur-Kaufmannshäuser aus Pappkartons“ Ab 5 Jahren / 2,- € Materialkosten / ohne Anmeldung
Donnerstag,	16.2.	18.00-ca.21.00 Uhr	► HAMBURG NACH FÜNF „Als das Meer nach Hamburg kam. Erinnerungen an die Große Flut 1962“, Filmabend mit Daniel Jahn 15,- €, das erste Getränk ist im Preis enthalten / verbindliche Anmeldung unter Tel. (040) 42 81 32-28 27 oder per E-Mail unter: helge.prosch@hamburgmuseum.de
Samstag,	18.2.	13.00-14.00 Uhr	FAMILIENFÜHRUNG „Was? Wie? Wo? Ach so!“ „Hamburg und die Wikinger – Hamburger Leben im Mittelalter“ Ab 5 Jahren / ohne Anmeldung
		14.00-15.00 Uhr	FÜHRUNG „Hamburg in der Hansezeit“
		15.00-16.00 Uhr	FÜHRUNG „Höhepunkte der Sammlung“
Sonntag,	19.2.	13.00-14.00 Uhr	FAMILIENFÜHRUNG „Was? Wie? Wo? Ach so!“ „Hamburg und die Wikinger – Hamburger Leben im Mittelalter“ Ab 5 Jahren / ohne Anmeldung
		14.00-15.00 Uhr	FÜHRUNG „Hamburg in der Hansezeit“
		15.00-16.00 Uhr	FÜHRUNG „1000 Jahre Hamburg“
		14.00-17.00 Uhr	SONNTAGSKINDER „Schnelle Drachenboote für wilde Wikinger“ Ab 5 Jahren / 2,- € Materialkosten / ohne Anmeldung
Samstag,	25.2.	13.00-14.00 Uhr	► TAGUNG Katastrophenerinnerungen und Risikobewusstsein 50 Jahre nach der Hamburger Sturmflut Eintritt: 8,- €, erm. 5,- € / Studenten, Auszubildende und Erwerbslose frei / ohne Anmeldung
		13.00-14.00 Uhr	FAMILIENFÜHRUNG „Was? Wie? Wo? Ach so!“ „Wenn Hamburg nasse Füße bekommt. Geschichten von Hamburg, der Elbe und der Großen Flut“ Ab 5 Jahren / ohne Anmeldung
		14.00-15.00 Uhr	► FÜHRUNG durch die Sonderausstellung „Als das Meer nach Hamburg kam. Die große Flut. Katastrophe, Herausforderung, Perspektiven“
		15.00-16.00 Uhr	FÜHRUNG „Höhepunkte der Sammlung“
		15.00-16.30 Uhr	VERANSTALTUNGSREIHE <i>Begegnungen mit der jüdischen Kultur und Geschichte</i> Klassische antijüdische Vorurteile: Die Auschwitzlüge Mit Sandra Wachtel Kosten: Museumseintritt / ohne Anmeldung / weitere Informationen unter Tel. (040) 42 81 32-15 22
Sonntag,	26.2.	13.00-14.00 Uhr	FAMILIENFÜHRUNG „Was? Wie? Wo? Ach so!“ „Wenn Hamburg nasse Füße bekommt. Geschichten von Hamburg, der Elbe und der Großen Flut“ Ab 5 Jahren / ohne Anmeldung
		14.00-15.00 Uhr	► FÜHRUNG durch die Sonderausstellung „Als das Meer nach Hamburg kam. Die große Flut. Katastrophe, Herausforderung, Perspektiven“
		15.00-16.00 Uhr	FÜHRUNG „1000 Jahre Hamburg“
		14.00-17.00 Uhr	SONNTAGSKINDER „Deiche, Häfen, Dorf und Stadt – Elblandschaften aus Pappmaché im Kleinformat“ Ab 5 Jahren / 1,- € Materialkosten / ohne Anmeldung

► **FAMILIENFÜHRUNGEN:** Große Führungen für kleine Besucher – gespickt mit vielen interessanten, kindgerechten Erzählungen über Hamburg und seine Geschichte. Ein Erlebnis für die ganze Familie! ► **SONNTAGSKINDER:** Museum erleben – basteln, bauen, anfassen, kreieren! Passend zur Jahreszeit oder zur Ausstellungsthematik können Kinder unter Anleitung kreative Erfahrungen im Museum sammeln.

Öffnungszeiten: Di - Sa 10.00 - 17.00 Uhr und So 10.00 - 18.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 8,- € (erm. 5,- €), Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren: Eintritt frei. Alle aktuellen Informationen finden Sie auch im Netz unter: www.hamburgmuseum.de

Donnerstag, 1.3.	19.00-20.00 Uhr	► KURATORENFÜHRUNG durch die Sonderausstellung Mit Mario Bäumer Eintritt: 4,- €, erm. 2,- € / ohne Anmeldung
Samstag, 3.3.	13.00-14.00 Uhr	FAMILIENFÜHRUNG „Was? Wie? Wo? Ach so!“ „Museumsrallye: Eine rasante Reise durch die Hamburger Geschichte für die ganze Familie.“ Ab 5 Jahren / ohne Anmeldung
	14.00-15.00 Uhr	FÜHRUNG „Von der Kogge zum Containerschiff. 1000 Jahre Hafen Hamburg“
	15.00-16.00 Uhr	FÜHRUNG „Höhepunkte aus der Sammlung“
	15.00-16.30 Uhr	VERANSTALTUNGSREIHE Begegnungen mit der jüdischen Kultur und Geschichte Klassische antijüdische Vorurteile: Der Drückeberger Mit Sandra Wachtel Kosten: Museumseintritt / ohne Anmeldung / weitere Informationen unter Tel. (040) 42 81 32-15 22
Sonntag, 4.3.	13.00-14.00 Uhr	FAMILIENFÜHRUNG „Was? Wie? Wo? Ach so!“ „Museumsrallye: Eine rasante Reise durch die Hamburger Geschichte für die ganze Familie.“ Ab 5 Jahren / ohne Anmeldung
	14.00-15.00 Uhr	► FÜHRUNG durch die Sonderausstellung „Als das Meer nach Hamburg kam. Die große Flut. Katastrophe, Herausforderung, Perspektiven“
	15.00-16.00 Uhr	FÜHRUNG „1000 Jahre Hamburg“
	14.00-17.00 Uhr	SONNTAGSKINDER „Duftendes aus Übersee – Gewürzcollagen“ Ab 5 Jahren / 2,- € Materialkosten / ohne Anmeldung
Donnerstag, 8.3.	19.00-ca.20.00 Uhr	► KURATORENFÜHRUNG durch die Sonderausstellung Mit Kareen Kümpel Eintritt: 4,- €, erm. 2,- € / ohne Anmeldung
Samstag, 10.3.	13.00-14.00 Uhr	FAMILIENFÜHRUNG „Was? Wie? Wo? Ach so!“ „Mädchen, Fräulein, Frauenzimmer – oder: Lebten Hamburger Mädchen früher anders als Jungs?!“ Ab 5 Jahren / ohne Anmeldung
	14.00-15.00 Uhr	FÜHRUNG „Hamburger Frauen – oder: Wer erfand den Internationalen Frauentag?“
	15.00-16.00 Uhr	FÜHRUNG „Höhepunkte der Sammlung“
Sonntag, 11.3.	13.00-14.00 Uhr	FAMILIENFÜHRUNG „Was? Wie? Wo? Ach so!“ „Mädchen, Fräulein, Frauenzimmer – oder: Lebten Hamburger Mädchen früher anders als Jungs?!“ Ab 5 Jahren / ohne Anmeldung
	14.00-15.00 Uhr	► FÜHRUNG durch die Sonderausstellung „Als das Meer nach Hamburg kam. Die große Flut. Katastrophe, Herausforderung, Perspektiven“
	15.00-16.00 Uhr	FÜHRUNG „1000 Jahre Hamburg“
	14.00-17.00 Uhr	SONNTAGSKINDER SPEZIAL Jüdische Feste für die ganze Familie: „Was ist eigentlich das Purimfest? Eine fröhliche Entdeckung jüdischer Traditionen für die ganze Familie mit Verkleiden und Purimspielen“ Ab 5 Jahren / 1,- € Materialkosten / ohne Anmeldung
Donnerstag, 15.3.	18.00-ca.21.00 Uhr	► HAMBURG NACH FÜNF „Hamburg nutzt sein Wasser“ Mit Jo Claussen- Seggelke 15,- €, das erste Getränk ist im Preis enthalten / verbindliche Anmeldung unter Tel. (040) 42 81 32-28 27 oder per E-Mail unter: helge.prosch@hamburgmuseum.de
Samstag, 17.3.	13.00-14.00 Uhr	FAMILIENFÜHRUNG „Was? Wie? Wo? Ach so!“ „Gefahren auf der Elbe – von Schmugglern und Piraten“ Ab 5 Jahren / ohne Anmeldung
	14.00-15.00 Uhr	FÜHRUNG „Von Piraten und Pfeffersäcken – Hamburgs Kampf gegen die Seeräuber!“
	15.00-16.00 Uhr	FÜHRUNG „Höhepunkte der Sammlung“
Sonntag, 18.3.	13.00-14.00 Uhr	FAMILIENFÜHRUNG „Was? Wie? Wo? Ach so!“ „Gefahren auf der Elbe – von Schmugglern und Piraten“ Ab 5 Jahren / ohne Anmeldung
	14.00-15.00 Uhr	► FÜHRUNG durch die Sonderausstellung „Als das Meer nach Hamburg kam. Die große Flut. Katastrophe, Herausforderung, Perspektiven“
	15.00-16.00 Uhr	FÜHRUNG „1000 Jahre Hamburg“
	14.00-17.00 Uhr	SONNTAGSKINDER „Totenkopf, Sanduhr, gekreuzte Säbel – Piratenfahnen und Augenklappen selbst gebaut“ Ab 5 Jahren / 2,- € Materialkosten / ohne Anmeldung
Donnerstag, 22.3.	19.00-ca.20.00 Uhr	► KURATORENFÜHRUNG durch die Sonderausstellung Mit Lena Kaiser Eintritt: 4,- €, erm. 2,- € / ohne Anmeldung
Samstag, 24.3.	13.00-14.00 Uhr	FAMILIENFÜHRUNG „Was? Wie? Wo? Ach so!“ „Was ist eine Synagoge und was ist ein Thorazeiger?“ Ab 5 Jahren / ohne Anmeldung
	14.00-15.00 Uhr	FÜHRUNG „Die Hamburger Synagogen“
	15.00-16.00 Uhr	FÜHRUNG „Höhepunkte der Sammlung“
Sonntag, 25.3.	13.00-14.00 Uhr	FAMILIENFÜHRUNG „Was? Wie? Wo? Ach so!“ „Was ist eine Synagoge und was ist ein Thorazeiger?“ Ab 5 Jahren / ohne Anmeldung
	14.00-15.00 Uhr	► FÜHRUNG durch die Sonderausstellung „Als das Meer nach Hamburg kam. Die große Flut. Katastrophe, Herausforderung, Perspektiven“
	14.00-15.00 Uhr	FÜHRUNG „Die Hamburger Synagogen“
	15.00-16.00 Uhr	FÜHRUNG „1000 Jahre Hamburg“
	14.00-17.00 Uhr	SONNTAGSKINDER „Synagogen im Schuhkarton – selbst gebaut und eingerichtet“ Ab 5 Jahren / 1,- € Materialkosten / ohne Anmeldung
Donnerstag, 29.3.	19.00-21.00 Uhr	► FILMABEND „Flut 1962 – Erinnern. Gedenken. Erzählen.“ Ein Dokumentarfilm zur Hamburger Sturmflut. Filmvorführung und Gespräch mit der Regisseurin Frauke Paech Eintritt: 4,- €, erm. 2,- € / ohne Anmeldung
Samstag, 31.3.	13.00-14.00 Uhr	FAMILIENFÜHRUNG „Was? Wie? Wo? Ach so!“ „Wasserstadt“ Ab 5 Jahren / ohne Anmeldung
	14.00-15.00 Uhr	FÜHRUNG „Hamburg und die Elbe – Von der Zähmung eines Flusses bis zur Großen Flut.“
	15.00-16.00 Uhr	FÜHRUNG „Höhepunkte der Sammlung“

► **FAMILIENFÜHRUNGEN:** Große Führungen für kleine Besucher – gespickt mit vielen interessanten, kindgerechten Erzählungen über Hamburg und seine Geschichte. Ein Erlebnis für die ganze Familie! ► **SONNTAGSKINDER:** Museum erleben – basteln, bauen, anfassen, kreieren! Passend zur Jahreszeit oder zur Ausstellungsthematik können Kinder unter Anleitung kreative Erfahrungen im Museum sammeln.

Das Alte Hamburg online

Digitalisierung des Werkes und der Sammlung von Ebba Tesdorpf

Das Projekt „Das Alte Hamburg online“ will das Werk und die Sammlung Ebba Tesdorpf (1851–1920) in das Bewusstsein der Hansestadt zurückholen. Das Vorhaben beinhaltet die Sichtung, wissenschaftliche Untersuchung, Bewertung und fotografische Dokumentation von 5000 Werken aus der Sammlung Ebba Tesdorpf sowie von 600 eigenen Arbeiten. Über mehrere Internetplattformen wird das Museum diesen Bestand erstmals der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.

Ebba Tesdorpf malte das Hamburg ihrer Zeit und seine Bewohner, sie dokumentierte die Gassen und Hinterhöfe der Altstadt sowie die neuen, breiten Straßen, sie zeichnete den Hamburger Hafen und die Flotte. Ihre unkonventionelle Lebensweise stieß bei ihren Verwandten oft auf Unverständnis: So wanderte sie in alten, zerschlissenen Kleidern durch die Stadt, um in den Hamburger Straßen so authentisch wie möglich malen zu können.

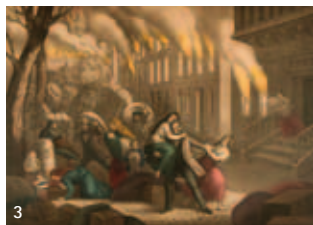
Für eine bürgerliche Frau ihrer Zeit besaß sie noch eine weitere ungewöhnliche Leidenschaft: Sie stellte eine Kunstsammlung zusammen, die sich auf Künstler aus Hamburg und Norddeutschland sowie Motive der Hansestadt konzentrierte. Ihre Sammlung umfasste mehr als 5000 Grafiken, Drucke, Aquarelle und Dokumente und kann mit Recht als eine der bedeutendsten Hamburgensien-Sammlungen des 19. Jahrhunderts bezeichnet werden.



1



2



3

Für die Umsetzung des Projekts „Das Alte Hamburg online“ ist das Museum für Hamburgische Geschichte auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wenn Sie unser Vorhaben begeistert und Sie dieses Projekt fördern möchten, können sie alle weiteren Informationen der Homepage des Museums unter www.hamburgmuseum.de entnehmen.

Bildunterschriften: 1 Tesdorpf, Bohnsplatz, 2 Porträt Ebba Tesdorpf, 3 Sammlung Tesdorpf, Der große Brand von Hamburg, 4 Haus und Hof Harden, ©Haase Pressefoto 2011, 5 Tracht, ©Haase

Hermann Haase

Maler und Dokumentar der Vierlande

► bis 15. April

Der Maler Hermann Haase (1862–1934) gehört zu den bedeutendsten künstlerisch tätigen Persönlichkeiten im Umfeld Justus Brinckmanns, des Gründungsdirektors des Museums für Kunst und Gewerbe in Hamburg. Dennoch ist Haases vielfältiges und für Hamburg so wichtiges Schaffen bisher nur in Ansätzen gewürdigt worden.

Die Ausstellung richtet den Fokus vornehmlich auf Haases Wirken in den Vierlanden. Diese Landschaft im Südosten Hamburgs, die bis heute in großen Teilen ihren ländlichen Charakter bewahrt hat, faszinierte Haase ganz besonders. Denn hier hatten sich Zeugnisse einer bäuerlichen Kunst bewahrt, die qualitativ zum Besten gehört, was der deutschsprachige Raum zu bieten hatte.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen zahlreiche Aquarelle, von denen ein großer Teil erstmals gezeigt wird. Zudem sind viele bildlich dokumentierte Objekte aus den Vierlanden zu sehen: prächtige Trachten und Schmuck sowie kostbare intarsiierte und geschnitzte Möbel.



4



5

Eine ca. 250-seitige Begleitpublikation erscheint in der Edition Wartenau und ist für 25,- € erhältlich.

SONNTAGSFÜHRUNGEN

► Jeden Sonntag um 15.00 Uhr

Kosten: Museumseintritt 5,- € + Teilnahmeentgelt 2,- €

Sonntagskinder im Bergedorfer Schloss

► Jeden Sonntag ab 14.00 Uhr und von 15.30–17.00 Uhr

Ein offenes Programm für Kinder ab 6 Jahren / Materialkosten 2,- €

Die Insel der Witwen

Menülesung mit Dagmar Fohl

► Freitag, 20. Januar, 19.30 Uhr

Die Wentorfer Schriftstellerin Dagmar Fohl liest bei einem 3-Gänge-Menü im Saal des Bergedorfer Schlosses aus ihrem historischen Roman. Veranstaltung des Café-Restaurant „la note“

Eintrittskarten zum Preis von 36,- € an den BZ-Theaterkassen und im Café-Restaurant „la note“.

Die Modelleisenbahn

Bereits seit 1949 ist die Modelleisenbahn ein Besuchermagnet im Museum und bei einem Maßstab von 1:32 eine einzigartige Attraktion. Vom „Fliegenden Hamburger“ bis zu den modernen IC- und ICE-Zügen – lebensecht und hautnah wird der Schienenalltag zwischen dem Hamburger Hauptbahnhof und Harburg dargestellt. Zu den neuesten Attraktionen gehören ein Bildschirmstellwerk, an dem die Besucher selbst Fahrten ausführen können, sowie eine neu eingerichtete HO-Spielanlage für die kleinen Besucher.

*Neue Fahrzeiten: Di-Sa 11.00, 12.00, 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr,
So 12.00, 14.00, 15.00, 16.00 und 17.00 Uhr
Dauer: 25 Minuten / Kontakt: Tel. (040) 31 44 35 / www.mehev.de*

Freunde gesucht!

Wenn Sie sich als Freundin oder Freund des Museums sehen, werden Sie doch Mitglied und unterstützen Deutschlands größtes stadthistorisches Museum. Schon ab 45,- € im Jahr können Sie Ihren Beitrag zur Bewahrung des kulturellen Erbes der Stadt leisten.

*Kontakt: Freunde des Museums für Hamburgische Geschichte e. V.,
Holstenwall 24, 20355 Hamburg, Tel. (040) 42 81 32-20 88,
Fax (040) 42 81 32-33 16, Mo + Mi 9.00-13.00 Uhr,
E-Mail: freunde@hamburgmuseum.de*



Bibliothek

Die Präsenzbibliothek des Museums hält Literatur zu Hamburg und Umgebung mit den Schwerpunkten Geschichte, Architektur, Kultur, Stadtteilgeschichte, Schifffahrt, Verkehr, Genealogie und Numismatik bereit.

*Der Katalog ist auch einsehbar unter:
www.hamburgmuseum.de/d/htm_d/textversion/t-bibliothek.html*

*Öffnungszeiten: Di + Mi 10.00 – 17.00 Uhr
Tel. (040) 42 81 32-23 68, bibliothek@hamburgmuseum.de*

*Bildunterschriften: 1 Börsenvorplatz, 2 Kran bei Gleisarbeiten, Foto: Horst Eising,
©MEHEV, 3 Bibliothek, 4 Innenhof des Museums, 5 Bergedorfer Schlosshof,
6 Terrasse Fees*

HAMBURGMUSEUM

Unser Museum bietet einmalige Räumlichkeiten für Ihre Veranstaltungen: Der mit einem Glasdach überbaute Innenhof eignet sich für Empfänge sowie Fest- und Werbeveranstaltungen mit bis zu 500 Personen. Die Hörsäle stehen für Vorträge, Konferenzen oder Besprechungen zur Verfügung. Sprechen Sie uns an!

*Nähere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. (040) 42 81 32-23 71,
E-Mail: reinhard.kirmse@hamburgmuseum.de*

FEES RESTAURANT & BAR

Öffnungszeiten:

Di-Sa 10.00-17.00 Uhr, So 10.00-18.00 Uhr

*Tel. (040) 317 47 66 / www.fees-hamburg.de / Kinder bis 12 J. erhalten
50 % Rabatt auf alle Speisen, die tagsüber im Fees angeboten werden.*



BERGEDORFER SCHLOSS

Im Bergedorfer Schloss können Räume für stilvolle Trauungen, Feiern und Seminare gemietet werden. Auch der Schlosshof steht für Gesellschaften zur Verfügung.

*Auskünfte erhalten Sie im Museum für Bergedorf und die Vierlande.
Kontakt: Tel. (040) 428 91-29 11,
E-Mail: veranstaltungen@bergedorfmuseum.de*

CAFÉ-RESTAURANT LA NOTE IM BERGEDORFER SCHLOSS

Das Café hat ab 28. Januar neue Öffnungszeiten, da der Restaurantbetrieb erweitert wird:

*Mo-Do 9.00-18.00 Uhr Fr+Sa 9.00-22.00 Uhr So 10.00-22.00 Uhr
Tel. (040) 72 10 40 30*

*Öffnungszeiten bis zum 28. Januar:
Mo-Sa 9.00-18.00, So 10.00-18.00 Uhr
Mittagstisch von 12.00-15.00 Uhr*

HAMBURGMUSEUM

Stiftung Historische
Museen Hamburg,
Museum für
Hamburgische Geschichte
Holstenwall 24
20355 Hamburg

Tel. (040) 42 81 32-23 80
Fax (040) 42 81 32-31 03
info@hamburgmuseum.de
www.hamburgmuseum.de

U3: St. Pauli
Bus 36, 37: U St. Pauli
Bus 112: Museum für Hamburgische
Geschichte

Das Museum ist weitgehend
behindertengerecht ausgestattet.

Öffnungszeiten
Di-Sa 10.00-17.00 Uhr
So 10.00-18.00 Uhr

Am 1.1.2012 ist das Museum
geschlossen.

Eintrittspreise
Erwachsene: 8,- € (erm. 5,- €)
Gruppenkarte (ab 10 Pers.)
pro Person: 5,- €
Kinder und Jugendliche unter
18 Jahren: Eintritt frei

► Kombiticket für alle Museen der
Stiftung Historische Museen Hamburg,
gültig für ein Jahr: 30,- €
Studenten: 20,- €

► Kombicard der Stiftung
historische Museen Hamburg,
gültig für 2 aufeinanderfolgende Tage
Kosten: 12,- €

Museumspädagogik
Infos und Buchungen:
Tel. (040) 42 81 32-15 22
info@museumsdienst-hamburg.de
www.museumsdienst-hamburg.de

Gruppenführungen, Rallyes, Kurse,
Geburtstage u. v. m.

Führungen in Gebärdensprache:
martina.bergmann@bksm.hamburg.de
Fax (040) 427 92-53 24

Fees Restaurant & Bar
Di-Sa 10.00-17.00 Uhr
So 10.00-18.00 Uhr
Tel. (040) 317 47 66

Bibliothek
Di+Mi 10.00-17.00 Uhr
Tel. (040) 42 81 32-23 68
bibliothek@hamburgmuseum.de

Museumsshop
Bücher, Kataloge, Postkarten u. a.
Tel. (040) 42 81 32-28 27

AUSSENSTELLEN DES MUSEUMS

MUSEUM FÜR BERGEDORF
UND DIE VIERLANDE

Schloss Bergedorf
21029 Hamburg
Tel. (040) 428 91-25 09
Fax (040) 427 92 91 99
info@bergedorfmuseum.de
www.bergedorfmuseum.de

S1, S21: Bergedorf

Öffnungszeiten
April bis Oktober
Di-Do 11.00-17.00 Uhr
Sa+So 11.00-18.00 Uhr
November bis März
Di-Do 12.00-16.00 Uhr
Sa+So 11.00-17.00 Uhr

Am 1.1.2012 ist das Museum
geschlossen.

Eintrittspreise
Erwachsene: 5,- € (erm. 3,50 €)
Gruppenkarte (ab 10 Pers.)
pro Person: 3,50 €
Kinder und Jugendliche unter
18 Jahren: Eintritt frei

Kombiticket und Kombicard auch
hier erhältlich.

Museumspädagogik
Infos und Buchungen
Tel. (040) 428 13 10 oder
info@museumsdienst-hamburg.de

Gruppenführungen, Rallyes, Kurse,
Geburtstage u. v. m.

KRAMER-WITWEN-WOHNUMG

Krayenkamp 10
20459 Hamburg
Tel. (040) 37 50-19 88

U3: Rödingsmarkt
S1, S2, S3: Stadthausbrücke
Bus 37: Michaeliskirche

Öffnungszeiten
November bis März
Sa+So 10.00-17.00 Uhr

Am 1.1.2012 geschlossen.

Eintrittspreise
Erwachsene: 2,- € (erm. 1,50 €)
Kinder und Jugendliche unter
18 Jahren: Eintritt frei

*Für einige Sonderveranstaltungen fällt
ein erhöhter Eintrittspreis an.
Einschränkungen beim Besuch der
Schausammlungen sind möglich.*

